

---

**458/UEA XXIII. GP**

---

**Eingebracht am 25.09.2008**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Entschließungsantrag**

des Abgeordneten Dr. Haimbuchner  
und weiterer Abgeordneter  
betreffend freie Familienheimfahrten für österreichische Lehrlinge

**eingebracht im Zuge der Debatte zum Tagesordnungspunkt 24, Antrag der Abgeordneten Dr. Alexander Van der Bellen, Kolleginnen und Kollegen betreffend Gratis-Öffis für Junge und Öffi-Ausbauoffensive (899/A(E)), in der 72 Sitzung des Nationalrats, am 24.09.2008.**

### Begründung

Derzeit gibt es zwar eine Freifahrt für Lehrlinge zwischen Wohnung und betrieblicher Ausbildungsstätte, nämlich die Lehrlingsfreifahrt einerseits und die Heimfahrtbeihilfe für Lehrlinge andererseits.

Netz- oder Zonenkarten sind nicht vorgesehen, wenn der Berufsschulbesuch blockmäßig erfolgt und der Lehrling für die Dauer dieses Schulbesuches am Schulort oder in der Nähe davon eine Zweitunterkunft (Internat, Heim) bewohnt. Für den fallweisen Besuch weiterer Ausbildungsstätten oder Niederlassungen des Betriebes sowie für die so genannten Familienheimfahrten sind somit Lehrlingsfreifahrten nicht vorgesehen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

## **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Nationalrat schnellstmöglich eine Regierungsvorlage vorzulegen, welche eine Heimfahrtbeihilfe für Lehrlinge für Strecken zwischen Hauptwohnsitz und einer Zweitunterkunft am Berufsschulort ermöglicht.“